

Vier Gemeinden sitzen nun „im gleichen Boot“

Integrierte Ländliche Entwicklung Teisnachtal mit den Kommunen Böbrach, Geiersthal, Patersdorf und Teisnach offiziell anerkannt

24.05.2023 | Stand 23.05.2023, 21:37 Uhr



Breite Unterstützung: Ein Großteil der Gemeinderäte der beteiligten Kommunen Böbrach, Geiersthal, Patersdorf und Teisnach war zur Ratsversammlung in den Multimediasaal am Technologiecampus gekommen.

Von Franz Hackl

Teisnach. Um künftig noch besser gemeinsam zum Wohle ihrer Bürger arbeiten zu können, haben sich die Gemeinden Böbrach, Geiersthal und Patersdorf sowie der Markt Teisnach zur Integrierten Ländlichen Entwicklung, kurz ILE, Teisnachtal“ zusammengeschlossen. Bei einer Ratsversammlung, an der die Bürgermeister und Gemeinderäte aller vier Kommunen teilnahmen, wurde am Montagabend in Teisnach die „ILE Teisnachtal“ offiziell anerkannt und durch Unterschriften besiegelt.

Gerade eineinhalb Jahre ist es her, dass die Bildung einer „ILE Teisnachtal“ ins Auge gefasst wurde und seither mit Tempo und großem Engagement weiterverfolgt wurde. „Was in dieser Vorbereitungszeit bis zum heutigen Tag geleistet wurde, spricht für Sie“, sagte der Leiter des Amtes für Ländliche Entwicklung (ALE) Niederbayern, Leitender Baudirektor Hans-Peter Schmucker, und gratulierte allen Prozessbeteiligten, im besonderen Stefanie Wölfl vom Planungsbüro „Fokus. Mensch + Region“ (Neuburg am Inn), das im Auftrag der vier Gemeinden das Entwicklungskonzept erstellt hat.

Vorsitzender der „ILE Teisnachtal“ ist der Böbracher Bürgermeister Gerd Schönberger, der dazu in der 1. Ratsversammlung im Juli 2022 bestimmt wurde (der Vorsitz wechselt alle zwei Jahre). Schönberger freute sich, zur 2. Ratsversammlung am Montag im Multimediasaal am

Technologiecampus Teisnach seine Kollegen Richard Gruber (Geiersthal), Adolf Muhr (Patersdorf) und Daniel Graßl (Teisnach) sowie einen Großteil der Gemeinderäte aller vier Kommunen begrüßen zu können. Dies unterstreiche die Bedeutung dieser Zusammenkunft und zeige auch, dass „wir alle an einem Strang ziehen“.

Der ILE-Vorsitzende dankte gleich vorneweg Diplom-Geografin Stefanie Wölfl für das „in Rekordzeit erstellte Integrierte Ländliche Entwicklungskonzept“ sowie Koordinatorin Maike Meßmer vom ALE Niederbayern in Landau/Isar für die Begleitung bei den Strategieworkshops, die von Oktober 2022 bis Februar 2023 mit Bürgermeistern, Geschäftsleitern und Ratsmitgliedern stattfanden. „Wir haben in kürzester Zeit wirklich viel auf die Beine gestellt“, meinte Schönberger.

Stefanie Wölfl vom Planungsbüro „Fokus. Mensch+Region“ betonte bei der Vorstellung des Entwicklungskonzepts, dass die vier Gemeinden bereits viele Erfahrungen in der interkommunalen Zusammenarbeit haben wie gemeinsamer Schulverband und Kläranlage sowie ehemalige Verwaltungsgemeinschaft, was die Zusammenarbeit sicher erleichtere. Nun gelte es, „Bürger und Vereine mitzunehmen“, alle sollten merken, dass „wir im gleichen Boot sitzen“. Bemerkenswert nannte es Wölfl, dass das ILE-Gebiet mit einer Fläche von 93 Quadratkilometern und 8600 Einwohnern nicht weniger als 105 Ortsteile umfasst.

Das Konzept ist untergliedert in fünf Handlungsfelder, für die jeweils eine Kommune federführend ist und die auch von den Bürgermeistern kurz erläutert wurden. Gleich für zwei Handlungsfelder ist Geiersthal zuständig, nämlich „Klima, Umwelt & Landwirtschaft“ sowie „Verwaltungszusammenarbeit & Digitalisierung“, den Bereich „Soziales“ hat Teisnach übernommen, „Heimat & Tourismus und Öffentlichkeitsarbeit“ ist die Aufgabe von Böbrach und der Schwerpunkt von Patersdorf ist „Infrastruktur & Innenentwicklung“.

Die förmliche Anerkennung der „ILE Teisnachtal“ erfolgte dann durch Leitenden Baudirektor Hans-Peter Schmucker vom ALE Niederbayern. Mit der Arbeitsgemeinschaft Teisnachtal hieß er die 23. niederbayerische beziehungsweise 121. bayerische ILE-Region in der „Großfamilie der Integrierten Ländlichen Entwicklung“ willkommen. Damit arbeiten künftig 184 von 255 niederbayerischen Kommunen (72 Prozent) in einer ILE zusammen, deren Motto „Gemeinsam sind wir stärker“ sich bewährt habe, betonte Schmucker.

Als wesentlich stellte der ALE-Chef die Freiwilligkeit der Zusammenarbeit, in die sich jede Kommune gleichberechtigt in die Entscheidungsprozesse einbringen könne. Die Projekte sollten „ambitioniert, aber zugleich umsetzungsfähig“ sein und „die Bürgermeister müssen sich untereinander verstehen“.

Dies ist offensichtlich bei der ILE Teisnachtal der Fall, wie der Geiersthaler Bürgermeister Richard Gruber hervorhob. Auch seine Kollegen bestätigten das gegenseitige Verständnis und den Willen, „gemeinsame Projekte zum Wohle unserer Bürger“ zu verwirklichen. In diesem Zusammenhang wurde erwähnt, dass seit der Gründung der ILE im Sommer vergangenen Jahres bereits 19 Projektanträge von verschiedenen Vereinen und Organisationen bewilligt und aus dem Regionalbudget 2023 finanziert wurden.

Mit den Unterschriften der vier Bürgermeister sowie des ALE-Amtsleiters wurde die förmliche Anerkennung der ILE Teisnachtal dann besiegelt. Und bei einem kleinen Umtrunk, zu dem die Marktgemeinde Teisnach eingeladen hatte, wurde auf die künftige Zusammenarbeit angestoßen.

URL: <https://www.pnp.de/print/lokales/landkreis-regen/viechtach/vier-gemeinden-sitzen-nun-im-gleichen-boot-11253488>

© 2024 PNP.de